

	<p>Objekt: Gräditz (Kr. Züllichau-Schwiebus) [Grodziszczce]: Zwei Ansichten</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Ansichtskarten</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 12 D-1-00299</p>
--	---

Beschreibung

Ansichtskarte mit gedruckter Wiedergabe von zwei Schwarz-Weiß-Fotografien, darunter mittig betitelt "GRAEDITZ." – Links oben: "Dorfstrasse." – Rechts oben: "Schloss."

In der unteren Hälfte Textfeld, mit Tinte beschrieben: "Lieber Herr Wende. ich habe eine bitte an sie, sie möchten mich doch wieder mal [Fortsetzung in der linken Hälfte der Anschriftenseite:] 40 Pfund von den Liesen schicken. Und wir würden wieder das Geld hin schicken, ihre unkosten möchten sie doch auch mit rechnen. [Schluss auf der Bildseite im linken Bild, im Himmel, um 180 Grad gedreht:] Besten Gruß Famielie Noske". [Im rechten Bild:] "Gräditz den 6. April".

Anschriftenseite etwas links neben der Mitte geteilt mit schwarzem Linienvordruck "Postkarte", am unteren Rand links: "2620. Verlag Louis Raetzer, Schwiebus." – Das Textfeld (links) oben überschrieben: "Raum für schriftliche Mitteilungen." Beim Anschriftenfeld an der linken Seite: "(Nur für die Adresse.)" – Frankiert mit grüner 5-Pfennig-Germania-Briefmarke "Deutsches Reich", abgestempelt "SCHWIEBUS / C[G?] / 6.4.07. 10-11V." – Mit schwarzerTinte adressiert "An Herrn Carl Wende in Berlin / Admiralstraße 34. II".

Im Berliner Adressbuch für 1900 ist Adressat, der Kaufmann Carl Wende, mit der Wohnanschrift Berlin S, Admiralstraße 34 II verzeichnet. Karl (anfangs Carl) Wende (1863–1930) ist der Großvater mütterlicherseits des langjährigen Schriftführers der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg Hans Axthelm (1928–2001). Wendes Frau stammte aus Gräditz; Mathilde Wende geb. Schulz, geb. 14. 12. 1868 Gräditz (Kr. Züllichau-Schwiebus), gest. Berlin (Admiralstr. 34) 9. 6. 1930, evang., war eine Tochter des Bergmanns in Gräditz Johann Gottlieb Schulz und der Johanne Luise geb. Schilling. Die Bestellung von Liesen, also Schweinefett, verweist offkundig auf den Bereich, in dem

Wende Handel trieb. Dazu passt auch, dass sein späterer Schwiegersohn Paul Axthelm Schlächtermeister war.

Provenienz: Nachlass Hans Axthelm.

Grunddaten

Material/Technik: Lichtdruck auf Karton; links unten geknickt
Maße: 8,8 x 13,5 cm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1907
	wer	Louis Raetzer (Verlag)
	wo	Schwiebus
Verfasst	wann	06.04.2907
	wer	
	wo	Grodziszczce (powiat świebodziński)
Empfangen	wann	1907
	wer	Karl Wende (Kaufmann) (1863-1930)
	wo	Berlin
Abgeschickt	wann	06.04.1907
	wer	
	wo	Schwiebus
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Grodziszczce (powiat świebodziński)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Neumark
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Landkreis Züllichau-Schwiebus

Schlagworte

- Ansichtskarte

- Bestellung
- Dorfstraße
- Gebäudeansicht
- Gutshaus
- Herrenhaus (Gebäude)
- Liesen
- Postkarte
- Straßenansicht